

http://www.faz.net/-gyl-83w8f

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET F.A.Z.-E-PAPER

Anmelden Abo Newsletter Mehr

F.A.S.-E-PAPER

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER

Die sieben wichtigsten Fragen für Studienanfänger



STELTZNER
lgemeine
hance

Frankfurt 17°



30.01. Juni VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

Home Beruf & Chance Arbeitswelt Arbeitskräftemangel droht wegen geringer Geburtenrate WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Arbeitskräftelücke

Kindermangel gefährdet den Standort

Dass hierzulande eine Arbeitskräftelücke droht, ist bekannt. Doch eine Vielzahl neuer Studien untermauert nun noch einmal das Problem: Mittlerweile ist Deutschland das Land mit den wenigsten Geburten auf der ganzen Welt. Ist das noch aufzufangen?

29.05.2015



© PICTURE-ALLIANCE

Seltenes Glück: In Deutschland sind die Geburtenzahlen extrem gering.

Die extrem niedrige Geburtenrate wird mehreren Studien

zufolge zum Standortproblem für Deutschland. An diesem Freitag veröffentlichten die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO und die **Unternehmensberatung BCG** fast zeitgleich neue Studien, die vor den Folgen des demographischen Wandels für den Standort Deutschland warnen. Schon Ende Mai hatte die F.A.Z. über eine **Prognos-Studie** zum Thema berichtet. Der Tenor: Die Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion können nicht annähernd aufhalten, was Deutschland in den nächsten zwei Jahrzehnten blüht: eine beträchtliche Lücke an qualifizierten Arbeitskräften.

Kein Wunder: Hierzulande werden im weltweiten Vergleich mittlerweile die wenigsten Kinder je Einwohner geboren. So jedenfalls heißt es in der Studie von BDO und des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI). Danach kamen in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 8,2 Kinder je 1000 Einwohner zur Welt. Das liegt unter dem Niveau des bisherigen Schlusslichts Japan von 8,4 Kindern je 1000 Einwohner.

Anzeige

<p>SMARTE SCHNÄPPCHEN Die besten Wege in die Business Class</p> <p>In der komfortablen Business Class Vorteile genießen und dafür nur den Preis der Economy Class zahlen? Ein Upgrade muss kein Zufall sein! Hier sind unsere TOP-3 der derzeit besten Business Class Schnäppchen. mehr...</p>	
--	---

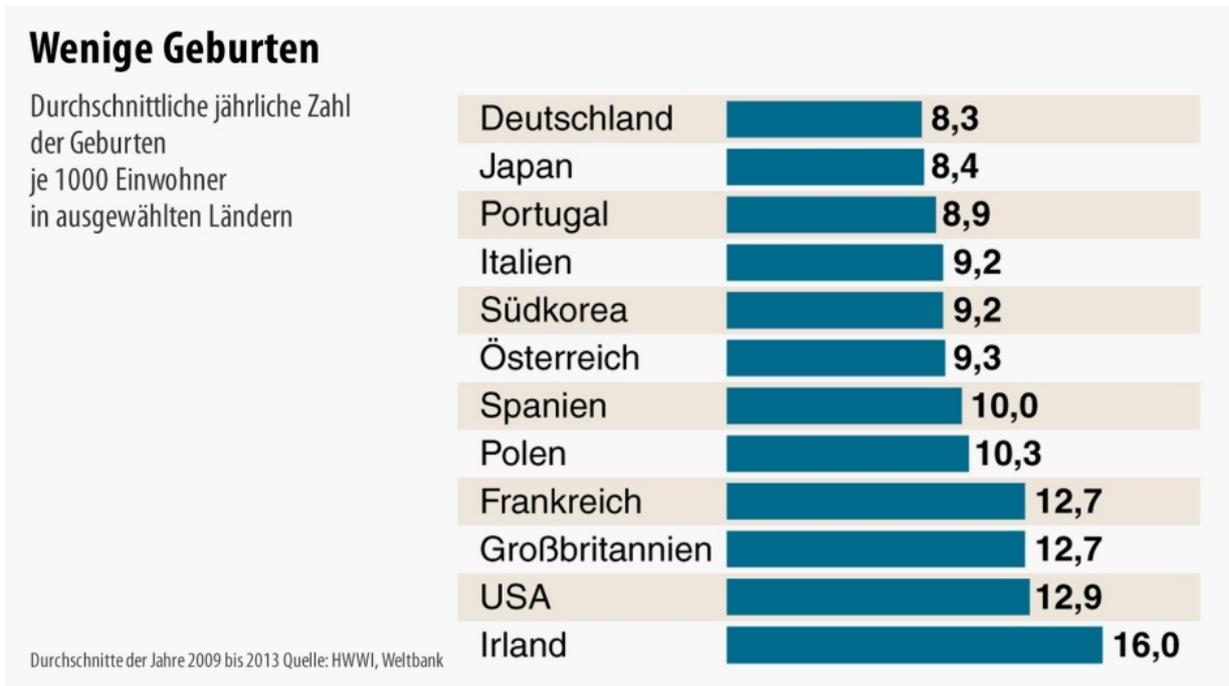
Unter den EU-Ländern schneiden nur Portugal (9,0) und Italien (9,3) ähnlich schlecht ab. Die anderen großen EU-Länder haben

dagegen deutlich höhere Geburtenraten; Frankreich und Großbritannien kommen im gleichen Zeitraum auf durchschnittlich 12,7 Geburten je 1000 Einwohner. Die höchsten Geburtenraten weisen die afrikanischen Länder auf, allen voran Niger mit 50 Geburten je 1000 Einwohner.

Deutschland als Wirtschaftsstandort wird leiden

Aus der Entwicklung in Deutschland ergeben sich nach Ansicht von HWWI-Direktor Henning Vöpel erhebliche Nachteile und Konsequenzen für den Wirtschaftsstandort. Weniger attraktiv, weniger leistungsfähig, so die Bilanz. Die Altersgruppe der

Erwerbsfähigen von 20 bis 65 Jahren werde von aktuell 61 Prozent bis zum Jahr 2030 auf 54 Prozent schrumpfen. „In keinem anderen Industrieland verschlechtert sich dieser Trend trotz des Zustroms an jungen Arbeitsimmigranten so stark wie in Deutschland“, sagte Vöpel.

© DPA 

Mehr zum Thema

Ostdeutsche Altlasten: Nachhilfe für den Englischlehrer

Ohne Arbeit, ohne Ausbildung: Spaniens verlorene Jugend

Als unmittelbare Folge drohten in Deutschland höhere Lohnnebenkosten, mittelbar Mangel an Fachkräften. „Ohne starke Arbeitsmärkte als zentralen Standortfaktor kann Deutschland seinen wirtschaftlichen Vorsprung auf Dauer nicht aufrechterhalten“, sagte BDO-Vorstand Arno Probst. „Die Zuwanderung junger Fachkräfte erscheint vor diesem Hintergrund als unverzichtbares Stabilisierungsinstrument.“ Auch die Erwerbsarbeit der Frauen müsse verstärkt gefördert werden, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu sichern.

Auch die Unternehmensberatung „The Boston Consulting Group“ (BCG) sorgt sich weiter um den demographischen Wandel.

Zeitgleich mit der HWWI-Studie veröffentlichte BCG eine Studie, der zufolge Deutschland in 15 Jahren zwischen 5,8 und 7,7 Millionen Arbeitskräfte fehlen könnten. BCG prognostiziert einen Verlust an Wirtschaftsleistung im Jahr 2030 von bis zu 550 Milliarden Euro. „Von dieser Arbeitskräftelücke sind alle Bundesländer betroffen“, sagte BCG-Partner Rainer Strack. Unser Wohlstand stehe auf dem Spiel.

Quelle: nab./FAZ.NET/DPA

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Deutschland](#) | [BDO](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Neue Prognose

Deutschland braucht mehr Arbeitskräfte

Der deutschen Wirtschaft werden bis zum Ende des Jahrzehnts rund 1,8 Millionen Beschäftigte fehlen. Das besagt eine neue Studie, die der F.A.Z. vorliegt. Der größte Mangel wird nicht an Akademikern bestehen. [Mehr](#) Von

SVEN ASTHEIMER

21.05.2015, 05:52 Uhr | Beruf-Chance



Anzeige

Stilvoll unterwegs: der neue SEAT Mii Chic.

Der neue SEAT Mii Chic besticht durch sein Design und seine Top-Ausstattung. Schon ab 9.090 €¹. [Mehr](#)



 powered by plista

Hilfe ohne Wirkung

Wie geht es für Griechenland weiter?

Henning Vöpel, Direktor des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts, spricht über die Fehler der Rettungspolitik und mögliche zukünftige Szenarien für Griechenland. [Mehr](#)

24.04.2015, 09:15 Uhr | Wirtschaft



Anzeige

Stilvoll unterwegs: der neue SEAT Mii Chic.

Der neue SEAT Mii Chic besticht durch sein Design und seine Top-Ausstattung. Schon ab 9.090 €¹. [Mehr](#)



 powered by plista

Neue Geburtenpolitik in China

Herr Zhang soll jetzt für Kinder sorgen

Chinas gefürchtete Familienplaner überwachen mit brutalen Methoden die staatliche Ein-Kind-Politik. Bisläng. Weil die Volksrepublik altert, verlangt der Staat plötzlich mehr Geburten. Jetzt ziehen die alten Funktionäre los und werben für neues Kinderglück. Doch niemand glaubt ihnen. [Mehr](#) Von

HENDRIK ANKENBRAND

25.05.2015, 15:27 Uhr | Wirtschaft



Veganer Trend

Fleischkonsum in Deutschland geht zurück

Studien zeigen, dass der Fleischkonsum der Deutschen rückläufig ist. Im Land von Schweinshaxe, Sonntagsbraten und Wurst wenden sich immer mehr Verbraucher von diesen ab. Mit Produkten wie vegetarischer Currywurst stellen sich Anbieter auf die Verbraucherwünsche ein. [Mehr](#)

30.04.2015, 12:00 Uhr | Gesellschaft



Ingeborg Stadelmann

Die Hebamme der Nation

Verantwortungslose Kräutерhexe oder Vorkämpferin für eine gute Sache? Ingeborg Stadelmann kämpft seit vierzig Jahren für Hausgeburten und Kräutерheilkunde. Ihre Mittelchen verkauft sie in die ganze Welt. [Mehr](#) Von

SEBASTIAN BALZTER

28.05.2015, 16:09 Uhr | Feuilleton



Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2015
Alle Rechte vorbehalten.